

Stoffe und zur Verringerung der Gewässerverschmutzung durch Programme

(QuaZProgV)

Vom 23. Mai 2001

(GVBl. S. 156)

BRV 753-1-25

Auf Grund des § 112a des Berliner Wassergesetzes in der Fassung vom 3. März 1989 (GVBl. S. 605), zuletzt geändert durch Artikel IV des Gesetzes vom 9. Juni 1999 (GVBl. S. 200), wird verordnet:

Inhaltsübersicht

§ 1 Zweck, Anwendungsbereich

§ 2 Festlegung von Qualitätszielen

§ 3 Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe

§ 4 Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe

§ 5 Inkrafttreten

Anhang: Qualitätsziele für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

QuaZProgV [VO über Qualitätsziele für gefährliche Stoffe] Verkündungsstand: 09.07.2013

in Kraft ab: 02.06.2001 BLN

§ 1 Zweck, Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 76/464/EWG des Rates vom 4. Mai 1976 betreffend die Verschmutzung infolge der Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe in die Gewässer der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 129, S. 23).

(2) Sie gilt für die Festlegung von Qualitätszielen für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG[1] und die Aufstellung von Programmen zur Verringerung der Verschmutzung durch diese Stoffe in den oberirdischen Gewässern im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Dezember 2000 (BGBl. I S. 2048).

[1] Aufgehoben mWv 23.03.2006; siehe jetzt Richtlinie 2006/11/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Februar 2006 betreffend die Verschmutzung infolge der Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe in die Gewässer der Gemeinschaft.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

QuaZProgV [VO über Qualitätsziele für gefährliche Stoffe] Verkündungsstand: 09.07.2013

in Kraft ab: 02.06.2001 BLN

§ 2 Festlegung von Qualitätszielen

Zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften und der menschlichen Gesundheit gelten für die oberirdischen Gewässer die im Anhang aufgeführten Qualitätsziele.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

QuaZProgV [VO über Qualitätsziele für gefährliche Stoffe] Verkündungsstand: 09.07.2013

in Kraft ab: 02.06.2001 BLN

§ 3 Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe

(1) 1Die für die Wasserwirtschaft zuständige Senatsverwaltung stellt Programme zur Verringerung der Verschmutzung von oberirdischen Gewässern durch die im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe auf. 2Ziel der Programme ist es, die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele einzuhalten oder in angemessenen Fristen zu erreichen. 3Die Senatsverwaltung kann

a)Überschreitungen der gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele zulassen, wenn diese nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden können, insbesondere bei geogenen Vorbelastungen des Gewässers, bei Altlasten, infolge von Naturkatastrophen oder bei grenzüberschreitenden Vorbelastungen, die nicht aus dem Bundesgebiet stammen,

b)strengere Qualitätsziele zu Grunde legen, wenn dies zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften oder der menschlichen Gesundheit erforderlich ist.

(2) Die Programme enthalten mindestens

1.die Festlegung der Messstellen,

2.eine Bestandsaufnahme der im Gewässer vorhandenen Stoffe, die im Anhang zu § 2 aufgeführt sind,

3.die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele,

4.Angaben zur Art und Weise der Überwachung der Einhaltung der Qualitätsziele einschließlich einer Beschreibung der Messverfahren, die dem Stand der Technik entsprechen,

5.eine Bewertung der Überwachungsergebnisse im Hinblick auf die Qualitätsziele,

6.Ermittlung von Ursachen für die Überschreitung von Qualitätszielen,

7.Maßnahmen zur Verringerung der Gewässerverschmutzung, soweit auf Grund der Bestandsaufnahme oder der Überwachung ein Überschreiten von Qualitätszielen festgestellt wird; hierzu zählen auch Regelungen für die Zusammensetzung und Verwendung von Stoffen und Stoffgruppen sowie Produkten, die die letzten wirtschaftlich realisierbaren technischen Fortschritte berücksichtigen, sowie Maßnahmen, die auf der Grundlage anderer als wasserrechtlicher Vorschriften ergriffen werden und zur Gewässerreinigung beitragen,

8.die Begründung für eine im Einzelfall zugelassene Überschreitung von Qualitätszielen gemäß Absatz 1 Satz 3 Buchstabe a,

9. Angaben zu den Fristen, innerhalb derer die Programme durchzuführen sind.

(3) Die Programme sind unverzüglich nach Inkrafttreten dieser Verordnung aufzustellen und alle sechs Jahre fortzuschreiben.

(4) Bei Gewässern, die Ländergrenzen überschreiten, unterrichtet die für die Wasserwirtschaft zuständige Senatsverwaltung die im jeweils anderen Land für die Aufstellung von Programmen zuständige Behörde über die Programme und Überwachungsergebnisse und stimmt die Programme mit dieser ab.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

QuaZProgV [VO über Qualitätsziele für gefährliche Stoffe] Verkündungsstand: 09.07.2013

in Kraft ab: 02.06.2001 BLN

§ 4 Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe

(1) Die Erteilung von Erlaubnissen für Benutzungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 sowie Abs. 2 Nr. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe in oberirdische Gewässer ist daran auszurichten, dass durch die Ableitung nicht die Erreichung der Qualitätsziele gefährdet wird.

(2) 1In der Erlaubnis für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe sind zulässige, an den Qualitätszielen auszurichtende Frachten oder Konzentrationen der Stoffe festzusetzen. 2Die zulässigen Frachten und Konzentrationen der Stoffe können auch durch Summen-, Leit- und Wirkparameter begrenzt werden, sofern hiermit die eingeleitete Schadstofffracht zumindest im gleichen Umfang vermindert wird.

(3) Entsprechen vorhandene Ableitungen nicht den Anforderungen der Absätze 1 und 2, so ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Maßnahmen in angemessener Frist durchgeführt werden.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

QuaZProgV [VO über Qualitätsziele für gefährliche Stoffe] Verkündungsstand: 09.07.2013

in Kraft ab: 02.06.2001 BLN

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung[1] im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

[1] Verkündet am 1. 6. 2001.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

QuaZProgV [VO über Qualitätsziele für gefährliche Stoffe] Verkündungsstand: 09.07.2013

in Kraft ab: 02.06.2001 BLN

Anhang

zu § 2:

Qualitätsziele für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG

EG-Nr.

Stoffname

QZ1

Einheit

2

2-Amino-4-chlorphenol

10

µg/l

3

Anthracen

0,01

µg/l

4

Arsen

40

µg/l

7

Benzol

10

µg/l

8

Benzidin

0,1

µg/l

9

Benzylchlorid (alpha-Chlortoluol)

10

µg/l

10

Benzylidenchlorid (alpha, alpha-Dichlortoluol)

10

µg/l

11

Biphenyl

1

µg/l

14

Chloralhydrat

10

µg/l

15

Chlordan

0,003

µg/l

16

Chloressigsäure

10

µg/l

17

2-Chloranilin

3

µg/l

18

3-Chloranilin

1

µg/l

19

4-Chloranilin

0,05

µg/l

20

Chlorbenzol

1

µg/l

21

1-Chlor-2,4-dinitrobenzol

5

µg/l

22

2-Chlorethanol

10

µg/l

24

4-Chlor-3-methylphenol

10

µg/l

25

1-Chlornaphthalin

1

µg/l

26

Chlornaphthaline (technische Mischung)

0,01

µg/l

27

4-Chlor-2-nitroanilin

3

µg/l

28

1-Chlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

29

1-Chlor-3-nitrobenzol

1

µg/l

30

1-Chlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

31

4-Chlor-2-nitrotoluol

10

µg/l

(32)

2-Chlor-4-nitrotoluol

1

µg/l

(32)

2-Chlor-6-nitrotoluol

1

µg/l

(32)

3-Chlor-4-nitrotoluol

1

µg/l

(32)

4-Chlor-3-nitrotoluol

1

µg/l

(32)

5-Chlor-2-nitrotoluol

1

µg/l

33

2-Chlorphenol

10

µg/l

34

3-Chlorphenol

10

µg/l

35

4-Chlorphenol

10

µg/l

36

Chloropren (2-Chlorbuta-1,3-dien)

10

µg/l

37

3-Chloropropen (Allylchlorid)

10

µg/l

38

2-Chlortoluol

1

µg/l

39

3-Chlortoluol

10

µg/l

40

4-Chlortoluol

1

µg/l

41

2-Chlor-p-toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-o-toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-p-toluidin

10

µg/l

(42)

5-Chlor-o-toluidin

10

µg/l

43

Coumaphos

0,07

µg/l

44

Cyanurchlorid (2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin)

0,1

µg/l

45

2,4-D

0,1

µg/l

(47)

Demeton

0,1

µg/l

(47)

Demeton und Verb.

0,1

µg/l

(47)

Demeton-o

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s-methyl-sulphon

0,1

µg/l

48

1,2-Dibromethan

2

µg/l

49–51

Dibutylzinn-Kation

100

µg/kg

49–51

Dibutylzinn-Kation

0,01

µg/l

(52)

2,4-&2,5-Dichloranilin

2

µg/l

(52)

2.3-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

2.4-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

2.5-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

2.6-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

3.4-Dichloranilin

0,5

µg/l

(52)

3.5-Dichloranilin

1

µg/l

53

1,2-Dichlorbenzol

10

µg/l

54

1,3-Dichlorbenzol

10

µg/l

55

1,4-Dichlorbenzol

10

µg/l

56

Dichlorbenzidine

10

µg/l

57

Dichloridiisopropylether

10

µg/l

58

1,1-Dichlorethan

10

µg/l

60

1,1-Dichlorethylen (Vinylidenchlorid)

10

µg/l

61

1,2-Dichlorethylen

10

µg/l

62

Dichlormethan

10

µg/l

(63)

1.2-Dichlor-3-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.2-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.3-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.4-Dichlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

64

2,4-Dichlorphenol

10

µg/l

65

1,2-Dichlorpropan

10

µg/l

66

1,3-Dichlorpropan-2-ol

10

µg/l

67

1,3-Dichlorpropen

10

µg/l

68

2,3-Dichlorpropen

10

µg/l

69

Dichlorprop

0,1

µg/l

72

Diethylamin

10

µg/l

73

Dimethoat

0,1

µg/l

74

Dimethylamin

10

µg/l

75

Disulfoton

0,004

µg/l

78

Epichlorhydrin

10

µg/l

79

Ethylbenzol

10

µg/l

(82)

Heptachlor

0,1

µg/l

(82)

Heptachlorepoxyd

0,1

µg/l

86

Hexachlorethan

10

µg/l

87

Isopropylbenzol

10

µg/l

88

Linuron

0,1

µg/l

90

MCPA

0,1

µg/l

91

Mecoprop

0,1

µg/l

93

Methamidophos

0,1

µg/l

94

Mevinphos

0,0002

µg/l

95

Monolinuron

0,1

µg/l

96

Naphthalin

1

µg/l

97

Omethoat

0,1

µg/l

98

Oxydemeton-methyl

0,1

µg/l

(99)

Benzo-a-pyren

0,01

µg/l

(99)

Benzo-b-fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Benzo-g,h,i-perylen

0,025

µg/l

(99)

Benzo-k-fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Indeno-1.2.3-cd-pyren

0,025

µg/l

(101)

PCB-101

20

µg/kg

(101)

PCB-118

20

µg/kg

(101)

PCB-138

20

µg/kg

(101)

PCB-153

20

µg/kg

(101)

PCB-180

20

µg/kg

(101)

PCB-28

20

µg/kg

(101)

PCB-52

20

µg/kg

103

Phoxim

0,008

µg/l

104

Propanil

0,1

µg/l

105

Pyrazon (Chloridazon)

0,1

µg/l

107

2,4,5-T

0,1

µg/l

108

Tetrabutylzinn

40

µg/kg

108

Tetrabutylzinn

0,001

µg/l

109

1,2,4,5-Tetrachlorbenzol

1

µg/l

110

1,1,2,2-Tetrachlorethan

10

µg/l

112

Toluol

10

µg/l

113

Triazophos

0,03

µg/l

114

Tributylphosphat (Phosphorsäuretributylester)

0,1

µg/l

116

Trichlorfon

0,002

µg/l

119

1,1,1-Trichlorethan

10

µg/l

120

1,1,2-Trichlorethan

10

µg/l

(122)

2,4,5-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2,4,6-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2.3.4-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2.3.5-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2.3.6-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

3.4.5-Trichlorphenol

1

µg/l

123

1,1,2-Trichlortrifluoethan

10

µg/l

128

Vinylchlorid (Chlorethylen)

2

µg/l

(129)

1.2-Dimethylbenzol

10

µg/l

(129)

1.3-Dimethylbenzol

10

µg/l

(129)

1.4-Dimethylbenzol

10

µg/l

132

Bentazon

0,1

µg/l

1 [Amtl. Anm.:] Liegt die Bestimmungsgrenze nach dem Stand der Technik über dem Qualitätsziel, gilt das Qualitätsziel als eingehalten, wenn die Konzentration in der Probe unterhalb der Bestimmungsgrenze liegt.